



Individuelle Entwicklung – auch Förderung?

Die Grundstufe als Versuch in Binz – ein Modell in der Entwicklung

In der Grundstufe werden die Kinder der beiden Kindergartenklassen zusammen mit den Kindern der ersten Klasse betreut. Ein Versuch der individuellen Entwicklung jedes Kindes gerecht zu werden und alle Kinder aufzufangen.

Kirsten Moldenhauer

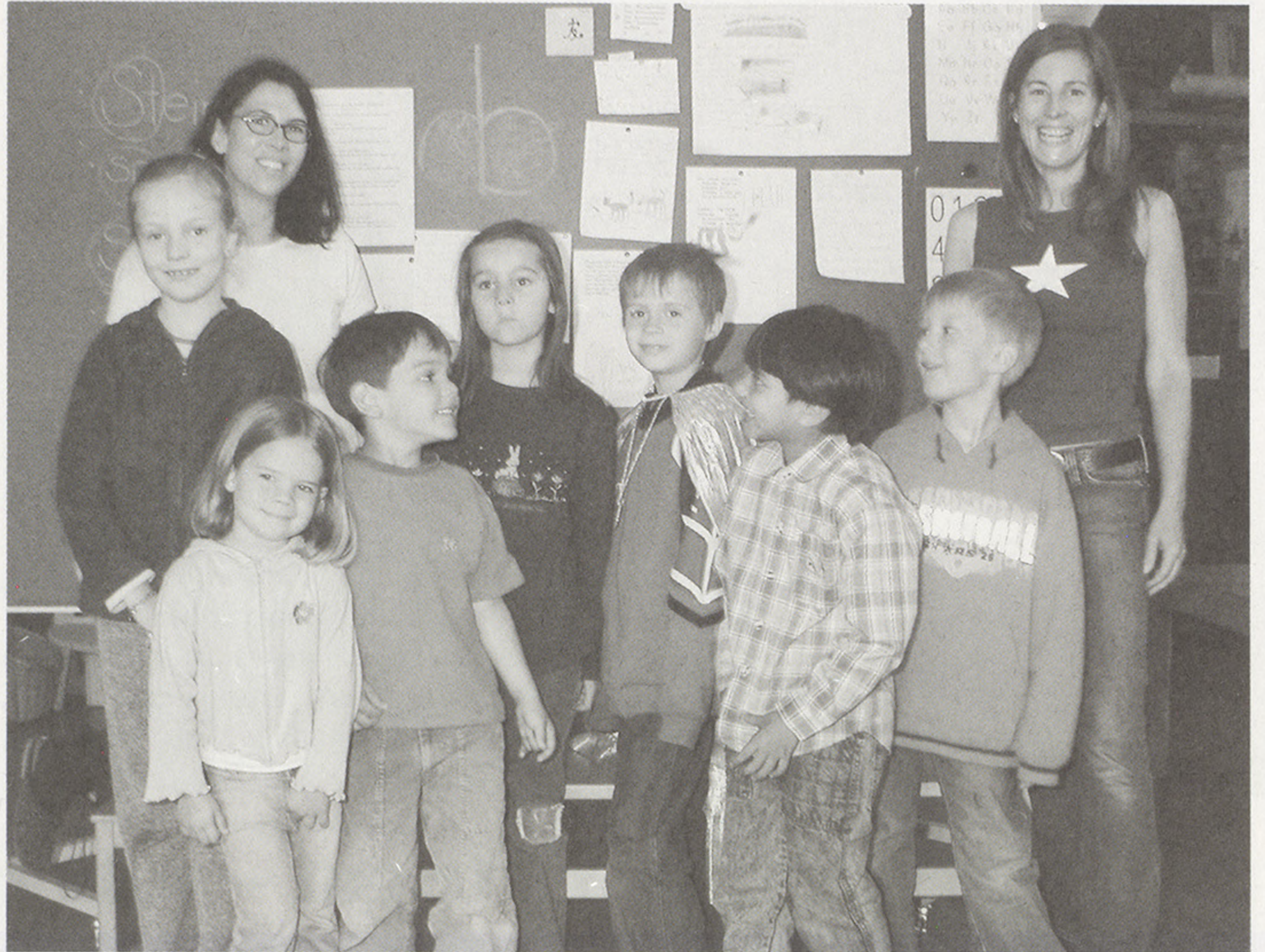
Nach den letzten Sommerferien, mit Beginn des Schuljahres 2004/05, ist in Binz der auf fünf Jahre angelegte Versuch der Grundstufe gestartet worden. Die Gemeinde Maur nimmt freiwillig an diesem kantonalen Projekt teil. Die Schule Gassacher in Binz ist eine von acht Schulen im Kanton Zürich, die mit dem Grundstufenversuch gestartet sind.

In der Grundstufe sind die beiden Kindergartenklassen mit der ersten Klasse in einer Gruppe vereint. Ziel ist es, einen fließenden Übergang zwischen Kindergarten und erster Klasse zu schaffen. Nicht alle Kinder sind mit sieben Jahren schulreif, andere sind es vielleicht schon mit sechs Jahren. «Dadurch ist eine individuellere Förderung der Kinder möglich», ist Janine Mayr-Eichmann, die als Lehrperson an diesem Projekt teilnimmt, überzeugt. In der Regel durchlaufen die Kinder die Grundstufe in drei Jahren. Möglich ist es, die Zeit auf zwei Jahre zu verkürzen oder auf vier Jahre zu verlängern, je nach Entwicklungsstand des Kindes.

Übergang in die 2. Klasse gewährleistet

Der Stoff der ersten Klasse, also etwa Addition und Subtraktion im Zahlenraum 1 bis 20 und das Erlernen des Alphabets mit entsprechendem Lese- und Schreibvermögen, muss vermittelt werden. Ein Lehrmittel für Mathematik wurde mittlerweile erarbeitet und ist seit kurzem verfügbar und auch gut einsetzbar. Im Deutschunterricht gibt es noch kein grundstufenspezifisches Lehrmittel.

Auch Marlies Horn, Mutter der sechsjährigen Julia, ist vom Prinzip der Grundstufe überzeugt: «Die Kinder können an der Stelle abgeholt werden, wo sie stehen», beschreibt sie den Grundstufenversuch. Besonders hebt sie die soziale Komponente hervor: Es ist von grossem Vorteil, dass hier Kinder vom fünften bis zum achten Lebensjahr miteinander zusammen sind. So können sie sehen, was andere



schon können oder noch lernen müssen. Das gegenseitige Mit- und Füreinander wird so besser trainiert als in einem Kindergarten mit quasi gleichaltrigen Kindern. Ausserdem sind die Kinder, die früher in einer Übergangsklasse waren (in dieser waren Kinder aus der gesamten Gemeinde untergebracht, die beide Kindergartenklassen schon durchlaufen, aber die Schulreife noch nicht erreicht hatten) in der Grundstufe besser untergebracht. Sie brauchen ihre gewohnte Umgebung, die Lehrpersonen und Freunde nicht aufzugeben.

Spielerisches Lernen

Es werden sehr viele traditionelle Kindergarten-elemente wie Puppenecke, Bau-ecke, Kuschelecke und Morgenkreis genutzt. Neben den auch bereits heute in Kindergärten genutzten Wochenplänen gibt es individuelle Abmachungen mit den Kindern und Bereiche, in denen das Lesen und Schreiben gelernt und angewendet wird – etwa auf der Galerie des Pavillons. Auch Rituale, wie das Feiern der Geburtstage werden gepflegt und sind auch bei den älteren Kindern immer noch sehr beliebt.

Buchstaben und Zahlen werden auch spielerisch vermittelt. Beispielsweise mit-

Sabrina Spörri, links, und Janine Mayr-Eichmann mit einigen «ihrer» Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren. (Foto: kim)

tels eines Buchstabenwürfels. Je nach gewürfelten Buchstaben suchen die Kinder nach Worten mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben.

Es werden auch Gruppenarbeiten gemacht, wobei grössere und kleinere Kinder gemeinsam Teams bilden. Beispielsweise müssen die Kinder Steine nach Gewicht und Grösse sortieren und diese Aufgabe wird von den älteren Kindern vorgelesen. Durch diese entsprechenden

Fortsetzung auf Seite 2

Bautätigkeit im Challengegebiet – Seite 3



Der Chalenhügel in Ebmatingen sieht bald ganz anders aus. Neue Mehrfamilienhäuser entstehen hier.

Bedeutung der Feier- und Gedenktage

sl. Dass jeweils im Mai Muttertag gefeiert wird, weiss fast jedes Kind. Dafür sorgen allein die Reklamen der Blumengeschäfte. Aber dass am letzten Sonntag, 15. Mai, nicht nur Pfingstsonntag und der Tag der heiligen Sophia, genannt «kalte Sophie» war, sondern auch der «Internationale Tag der Familie», haben Sie das gewusst? Ich hab es erst am Montag im deutschen TV erfahren. Da wollte ich wissen, was es mit dem Tag der Familie auf sich hat. Fündig wurde ich im Internet unter www.heiligenlexikon.de. Da findet man fast über jeden Gedenk- und Feiertag in Europa ganz gute Hintergrundinformationen. Das www.heiligenlexikon.de ist ökumenisch aufgebaut. Dort werden katholische, evangelische, armenische, anglikanische und orthodoxe Feiertage erläutert.

Internationaler Tag der Familie

Was war also mit dem «Internationalen Tag der Familie»? Er wurde 1993 durch eine Resolution der Uno-Generalversammlung geschaffen und auf den 15. Mai festgelegt. Der Tag soll das Bewusstsein dafür schärfen, die Familie als grundlegende Einheit der Gesellschaft wahrzunehmen und die öffentliche Unterstützung für Familien zu verstärken. Es geht um die Rolle der Familie in der Gesellschaft, gesellschaftliche Gleichberechtigung, Recht auf freie Wahl des Ehepartners, um Frauen- und Kinderrechte und um den Schutz der Familie vor staatlichen Eingriffen.

Am 21. Mai ist Konstantin-Tag

Morgen Samstag ist in der evangelischen, katholischen, armenischen sowie der orthodoxen Kirche der Tag des Kaisers Konstantin dem Grossen sowie teilweise seiner Mutter Helena. Die anglikanische Kirche verehrt an diesem Tag nur seine Mutter, die Kaiserin Helena. Ihr Sohn, Konstantin der Grosse, hatte sie während seiner Karriere als Kaiser von Rom zeitweise verstossen, gemäss Überlieferung wegen ihrer niedrigen und heidnischen Herkunft. Dies und noch viel mehr erfährt man auf dieser Homepage. Wer auch etwas über jüdische Feiertage wissen will, beispielsweise über Pesah, Hanukah, Sukkoth oder andere, wird unter www.hagalil.com/judentum/feiertage fündig.

Interessant für viele ist vielleicht auch, an welchem Wochentag er/sie geboren wurde und was es mit seinem/ihrem Namen oder dem Schutzheiligen/der Schutzheiligen jenes Tages auf sich hat. Darüber findet man viel und gute Links unter www.wetter-mensch-natur.de/namenstage.

Spiele kommen die jüngeren Kinder ganz nebenbei in Kontakt mit Buchstaben und Zahlen.

Eigenmotivation wird gepflegt

Eigenmotivation und selbstverantwortliches Lernen sind wichtige Bausteine der Grundstufenphilosophie. Die Kinder dürfen die ihnen gestellten Aufgaben in der von ihnen gewünschten Reihenfolge erledigen. Dadurch ist die Motivation etwas zu lernen wesentlich höher, meint Janine Mayr-Eichmann. Auch die Grundstufe funktioniert nach dem Spiralprinzip, das heisst, ähnliche Lernsituationen wiederholen sich immer wieder auf unterschiedlichem Niveau.

Voraussetzungen waren zu erfüllen

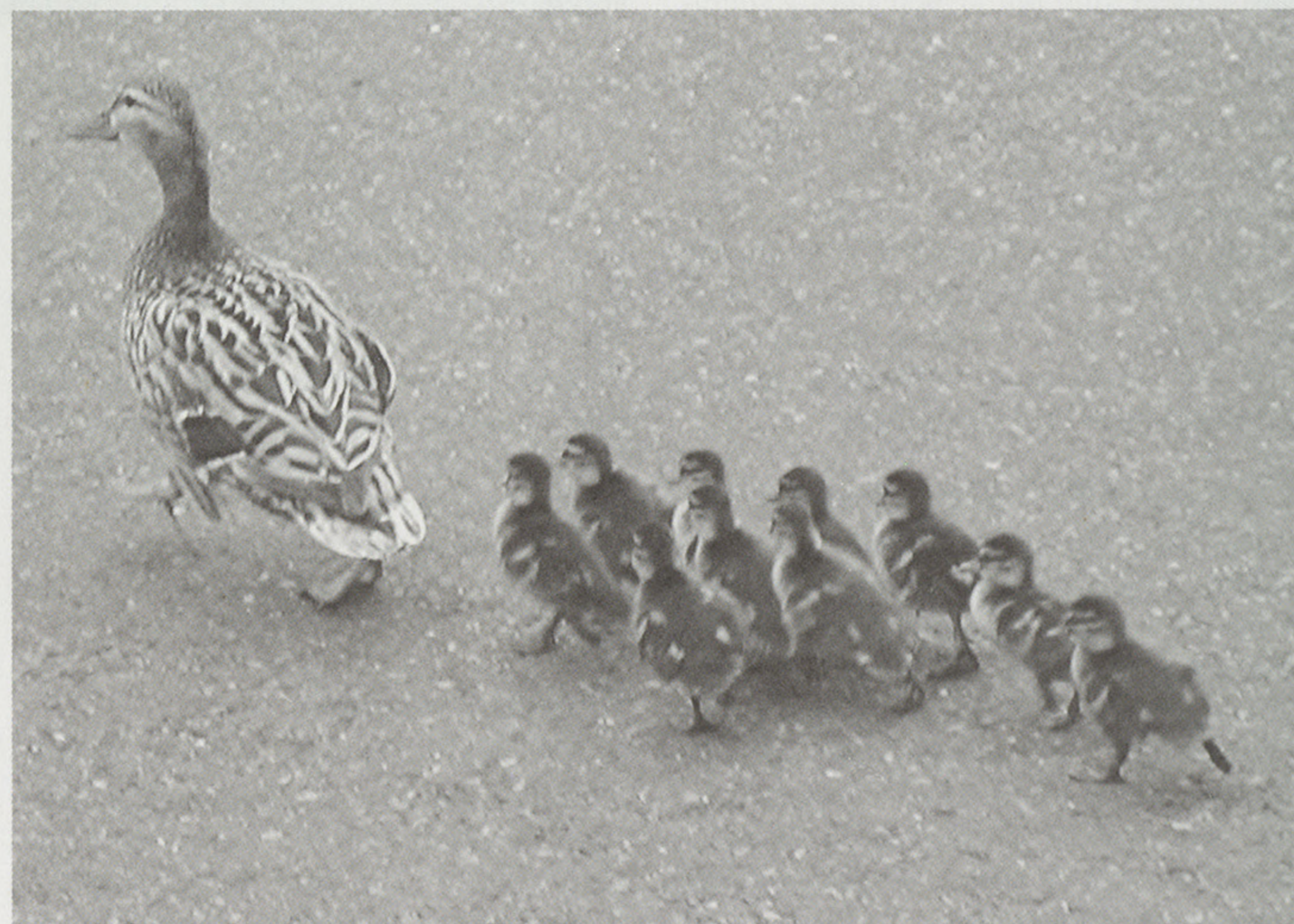
Eine Voraussetzung für die Durchführung des Versuchs war die zur Verfügungstellung der entsprechenden Räumlichkeiten. Ausserdem mussten sechs Lehrpersonen gefunden werden, die bereit waren, die Weiterbildung bei einer Verringerung der Arbeitszeit mit entsprechenden finanziellen Einbussen auf sich zu nehmen (zwei Lehrpersonen eines Teams teilen sich 34 Wochenstunden, das entspricht

150 Prozent). In Binz konnten die Klassen glücklicherweise als reguläre Klassen mit 20 bis 22 Kinder besetzt werden. So wurde auch die Voraussetzung gewährleistet anschliessend eine zweite Klasse ausschliesslich mit Schülerinnen und Schülern aus der Grundstufe zu füllen, um so die Entwicklung dieser an dem Grundstufenversuch teilnehmenden Kinder beobachten und bewerten zu können.

Ausbildung der Pädagoginnen

Betreut werden die drei Klassen von jeweils einer Primarlehrerin und einer Kindergärtnerin. Zurzeit bilden Sabrina Spörri und Janine Mayr-Eichmann, Vreni Urner mit Barbara Schneckenburger und Alexandra Meier mit Claudia Schedler jeweils ein Team. Alle sechs befinden sich seit dem zweiten Quartal 2004 gemeinsam mit 54 anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Weiterbildung zu Grundstufenlehrerinnen und -lehrern. Diese Ausbildung wird von der Pädagogischen Hochschule Zürich in Modulen durchgeführt und dauert drei Jahre. Am 3. Juni werden sämtliche Lehrerinnen und Lehrer der Gemeinde in einer Fortbildung über die Grundstufe informiert.

Ente gut – vom Flachdach zum See



Am Pfingstmontag sind unsere 10 Stockentenbabys geschlüpft. Die Stockentemutter hat auf unserem Dachgarten genistet. Wir erlebten eine spannende Rettungsaktion. Da die Jungen nicht wie die Mutter vom Dachgarten hinunterfliegen konnten, mussten wir alle 10 einfangen und durch das Haus tragen. Unten wartete Gott sei Dank wirklich die Entenmutter. Sie ging

den Küken voran Richtung See (wir wohnen an der Seestrasse). Wir verfolgten den Entenmarsch, hielten alle Autos und den Bus auf und so kam die ganze Familie heil an der Schifflande an. Bald schwammen alle munter im Greifensee, neugierig umringt von anderen, erwachsenen Stockenten.

Rahel und Thomas Kuhn, Maur

Mülitobelbach in Ebmingen erregt die Gemüter

Bachsanieierung und Aufhebung des Feuerwehrweihers sind bald fertig

Die letzte grosse Bauparzelle an der Chalenstrasse in Ebmingen wird nun überbaut. (Darüber berichten wir demnächst.) Zusammenhängend damit wurde der Bachlauf des Mülitobelbaches verlegt. Zurzeit wird als Hochwasserschutz der Bachdurchlass erweitert und das Bachbett unterhalb des Feuerwehrweihers, der aufgehoben wird, ausgebaut. Dies und Rodungen an der Bachböschung, die Privaten gehört, verärgern und ängstigen einige Anwohner.

Sylvia Lustenberger

Nicht viel von der Idylle des Textes von Christian Friedrich Daniel Schubart zur Melodie von Franz Schubert «In einem Bächlein helle, da schoss in froher Eil, die launische Forelle, vorüber wie ein Pfeil» ist zurzeit am Mülitobelbach in Ebmingen zu spüren. Es ist lärmig, der Aushub für eine Tiefgarage und vier mehrstöckige Wohnblöcke ist im Gange.

Das Bächlein schlängelt sich im neuen, noch sehr kargen Bett still dahin. Forellen hat es sicher keine darin, aber emotionelle Wellen schlagen zurzeit bei Anwohnern über dieses Bächlein, respektive seine Fortsetzung und die Arbeiten am Bachbord teilweise hoch. Anwohner des Mehrfamilienhauses Chalenstrasse 18 machen sich Sorgen, ob die Bachverbauung hält. Ich kann nicht mehr ruhig schlafen, erklärt Anni Keller beispielsweise. Sie befürchtet, dass das von Bäumen und Sträuchern gerodete Bachbord bei starken Regenfällen abrutschen könnte. Auf dem Sitzplatz ihrer Parterrewohnung hätten sich letzte Woche Steine gesenkt, das mache ihr zusätzlich Sorgen.

Diese Bedenken können der zuständige Gemeinderat Beat Kammermann und das Bauamt Maur nicht teilen. Alles sei von Fachleuten geplant und werde auch fachgerecht ausgeführt und überwacht. Der Kanton kontrolliere solche Vorhaben peinlich genau. Man habe die Bäume fällen müssen, weil gerade diese eine Gefahr bedeuteten, beispielsweise durch Unterspülungen und Belastung der Böschung.

Bachverlegung für neue Überbauung

Der auf kurzer Strecke offen, aber gerade gerichtete, dahinplätschernde Bach von der Reiheneinfamilienhaus-Überbauung Chalenstrasse in Richtung Feuerwehrweiher war bisher ziemlich unbeachtet. Auf der Seite Chalenstrasse wurde die Wiese von vielen als Hundeversäuberungsplatz «missbraucht». Das Bachbett war bis vor kurzem gegen die Lebernstrasse hin von Sträuchern, Bäumen und Büschen umsäumt. Auf der anderen Bach-



Schwere Geräte waren nötig, um den Bach zu sanieren. (Foto: sl)

seite befanden sich eine Wiese, ein Hühnerhof und an der Lebernstrasse ein kleiner Baumbestand. So war das viele Jahre lang. Baugespanne zeigten zwar schon lange an, dass dieses Bauland an der Chalen-/Lebernstrasse überbaut werden soll. Einige Einsprachen haben das Projekt verzögert und verändert. Doch der Bachlauf von den Reiheneinfamilienhäusern zum Feuerwehrweiher wurde in diesem Frühling verlegt. Dies mit Bewilligung des Kantons und auf Kosten der Bauherrschaft, da diese dadurch das Areal besser überbauen kann. Ein Widerspruch zum kommunalen Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte bestehe nicht. Im Gegenteil: das Inventar sieht sogar als Massnahme die Neuanpflanzung und Neugestaltung des Baches (Grünverbauungen) vor. Mit der neu ausgeschiedenen Bachparzelle kann dem Schutzziel auch besser Rechnung getragen werden, hält das Bauamt fest.

Feuerwehrweiher wird nutzlos

Der heutige Feuerwehrweiher hat in Zukunft keine Funktion mehr, weder für die Feuerwehr noch für den Hochwasserschutz. Somit war für die Gemeinde Maur jetzt der richtige Zeitpunkt, den Feuerwehrweiher aufzuheben, den Bachdurchlass unter der Chalenstrasse zu erweitern und den Mülitobelbach hochwassersicher

zu machen. Dies hat jedoch nichts mit der neuen Überbauung Chalen zu tun. Es war einfach logisch, die Arbeiten erst nach der Bachverlegung und darauf abgestimmt zu beginnen.

Gemäss der im Mai 2004 für die Gemeinde Maur erlassenen Gefahrenkarte Hochwasser, muss die Gemeinde die erforderlichen Massnahmen zum Hochwasserschutz am Mülitobelbach vornehmen. Die Baumaschinen fuhren Ende April auf. Ein grosses Betonrohr wurde bereits als Bachdurchlass unter der Chalenstrasse eingebaut. Die fast urwaldmässige Uferböschung Richtung Zürichstrasse hinunter wurde massiv gerodet. Zur Entlastung der Böschung wurden grosse Bäume gefällt, der Wurzelstock aber bewusst belassen. Zusätzlich wird die Böschung punktuell mit Blocksteinen gesichert. Das Ganze wird gemäss Kostenvoranschlag rund 180 000 Franken kosten und bestimmt halten, sagt der Leiter der Abteilung Hoch- und Tiefbau, Urs Andermatt.

Sauer aufgestossen ist einigen Stockwerkeigentümern, dass sie für das Baumfällen bezahlen sollen. Die Gemeinde übernimmt jedoch die Hälfte der Kosten, obwohl die Besitzer der Böschung für die Pflege unterhaltspflichtig sind. Das Vorgehen sei mit den Stockwerkeigentümern und der Verwaltung des Hauses Chalenstrasse 18 so abgesprochen worden, betont das Bauamt.



Wir machen das Beste aus Ihrem Typ.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Forch: Freistehendes 7-Zimmer EFH
Gute Architektur, grosse Dachterrasse, Sauna,
Doppelgarage, WF 176m², Land: 844m², VP 1'320'000

Forch: 6 ½-Zimmer Doppel-EFH
Ruhige Lage, Fernsicht, 3 Nasszellen, Renovation '96,
WF 153m², Land: 898m², Einzelgarage, VP 980'000

Tel: 043 366 05 48 www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

...GGAweb
schneller, besser, günstiger.

Aktion

Kabelinternet jetzt für

0

1. Aufschaltgebühr	Fr. 0.-
2. Abokosten für 2 Monate	Fr. 0.-
3. Modem-Miete für 2 Monate	Fr. 0.-
4. Antiviren + Firewall Software	Fr. 0.-

**Vertrag abschliessen,
Modem anschliessen, surfen.**

Die Mindestabo-Dauer beträgt 12 Monate.

Öffnungszeiten des GGA-Kundendienstes
8.30 bis 12 und 13.30 bis 17.30 Uhr.

GGA Maur, Zürichstrasse 116, 8123 Ebmingen,
Telefon 044 980 19 11, www.gga-maur.ch

JB *kompetent - zuverlässig - flexibel*

Treuhand
Buchhaltung, Abschluss, Steuererklärung, Personalwesen

Jeannine Barmettler
Geschäftsinhaberin

Bodenacherstr. 64
8121 Benglen
www.jbtreuhand.ch

Tel. 043 443 15 77
Fax 043 443 15 78
jbtreuhand@bluewin.ch

Interfunk



Radio TV Bindschädler
Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 30 40
Fax 044 980 43 21
radio tvbindschaedler@ggaweb.ch




Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG **Bauunternehmung / Schlosserei**
Lohwiesstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

Mit der grossen Kelle angerichtet

Maurmer Post – alles drin, seit 30 Jahren!



Ein Schritt weiter in der Planung:

Das Sportzentrum Looren

W.S. Falls wir — die Mehrheit der Stimmberechtigten — das Sportzentrum wirklich wollen und die Finanzierung zufriedenstellend gelöst werden kann, wird als Architekt aller Voraussetzungen nach Walter Schindler, Weinbergstrasse 74, Zürich, zum Zuge kommen. Er ist kürzlich als Sieger aus der zweiten Runde des Planungswettbewerbes hervorgegangen, zu der noch vier Konkurrenten der ersten Runde eingeladen waren. Sein Projekt überzeugt, wie die Expertenkommission unter dem Vorsitz des Gemeindepräsidenten in ihrem Bericht festhält, unter anderem «durch die kubische Gestaltung, die Einordnung in die Landschaft und durch die optimale Nutzung des Geländes für das Freibad».

Die Modellaufnahme vermittelt einen Begriff, wie das Sportzentrum im Endausbau etwa aussehen würde: Die beiden dunklen Flächen im Vordergrund sind die Schwimmbecken des Freibades. Hinter dem kleinen Rondell (Plantschbecken) liegt der Garderobetrakt, der im Winter für das dahinterliegende Eisfeld benützt würde. Rechts würde das Eisfeld von der tief im Boden liegenden Sporthalle begrenzt, und im Zentrum des Gebäudekomplexes will der Architekt das Restaurant und Personalwohnungen anordnen. Das Hallenbad käme in den talseitigen, gegen das Freibad hin orientierten Trakt zu liegen, die Sauna gegen das Schulhaus hinüber.

Wie geht es nun weiter? Bauvorstand Robert Steigl, mit dem wir uns in Verbindung gesetzt haben, meint, dass der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Herbst Anträge

zum Erlass einer Teilbauordnung und zur Bewilligung eines Projektierungskredit unterbreitet werden können. Geht alles glatt über die Bühne, so wäre frühestens in einem bis eineinhalb Jahren mit der entscheidenden Abstimmung über den Baukredit zu rechnen. Dabei würde kaum das Gesamtprojekt zur Diskussion stehen, sondern lediglich eine erste Etappe, vermutlich mit dem Hallenbad und dem Restaurant. In je einer weiteren Etappe könnte entweder zuerst das Freibad oder die Sporthalle folgen, während die Eisbahn das Bauprogramm gewissermassen als Krönung abschliessen würde.

Doch vorläufig ist noch alles offen. Finanzvorstand Dr. Ernst Widmer, darauf hin angesprochen, ob wir uns denn das alles überhaupt leisten können, sieht in der Abstimmung über den Projektierungskredit einen ersten wichtigen Vorentscheid: Die Stimmberechtigten werden darüber zu befinden haben, ob dieses zweite grosse öffentliche Projekt neben dem Altersheim in den nächsten Jahren verwirklicht werden soll — trotz Rezession oder vielleicht gerade als kleiner Beitrag zu deren Bekämpfung. Für sich selber ist Gemeinderat Widmer allerdings eher skeptisch: «Brauchen wir wirklich eine so grosse Anlage, nachdem ringsherum Hallenbäder entstanden sind, so viele private Anlagen bestehen und der See wieder sauberer geworden ist?» Nun, im nächsten Herbst werden wir uns ohne Zweifel auch in der «Maurmer Post» ausführlicher darüber unterhalten.

sl. Vor 30 Jahren wollte man in Maur mit der grossen Kelle anrichten: Eine Sportanlage mit Schwimmbad und Eisbahn wurde geplant, aber die Stimmberechtigten sagten nein zu allem. Das war aus heutiger Sicht sehr vernünftig.

Artikel von Walter Schiesser, erschienen am 21. Mai 1975.

Info

Goldene Werke der russischen Musik

Konzert mit Helena Fastowskaja (Klavier) und Dimitri Scharkow (Bariton) in der Kirche Maur, Sonntag, 22. Mai, um 17 Uhr.

Als ein «Fest für die Seele» hat das inzwischen grosse Publikum die Auftritte des russischen Musikerehepaares erlebt.

Dimitri Scharkow begann mit fünf Jahren seine Musikerlaufbahn, mit 17 liess er sich an berühmten russischen Theatern zum Solosänger ausbilden. In Moskau sang er grosse Opernrollen wie «Eugen Onegin» oder den Germone in Verdis «Aida». Seine Ehefrau Jelena Fastowskaja studierte am staatlichen Konservatorium in Moskau Musik, Piano und Gesang. Seit 1995 wohnt die Familie mit den ebenfalls musikbegabten Kindern Natalia, Peter und Ewgeni in Neukirchen/Deutschland.

Mit einem bunten Maistrauss russischer Melodien wollen sie auch das Maurmer Publikum erfreuen.

Dimitris Stimme beeindruckt in den alt-russischen Volksweisen, die von schweremütiger Steppenmelancholie in unbändige Heiterkeit hinübertanzen. Helena versteht es virtuos, die schöne Stimme ihres Mannes mit Zärtlichkeit und Temperament zu untermalen.

Auf dem Programm stehen die bekanntesten russischen Melodien wie das Wolgalied, Kalinka oder Moskauer Nächte. Lassen Sie sich am kommenden Sonntag um 17 Uhr vom Glanz der russischen Liederseele in der Kirche Maur verzaubern. Der Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten des Künstlerehepaares.

Morgenfeier mit geistlichen Liedern

Bereits am Sonntagmorgen ist willkommene Gelegenheit, den Stimmen um 10.30 Uhr im Singsaal Aesch zu lauschen.



Helena Fastowskaja und Dimitri Scharkow.
(Foto: zvg)

Mit geistlichen Liedern wie «Ich bete an die Macht der Liebe» und aus dem tiefreligiösen Schatz des Ostens erwarten sie die Besucherinnen und Besucher zu einer Andacht über das Geheimnis dieser Welt.

Pfarrer Kurt Gautschi

Wohnen auf der Forch.
10 Autominuten von Zürich, an guter Verkehrslage. In modernem 7-Familien-Haus ab sofort zu vermieten

4½-Zimmer-Wohnung im Parterre

etwa 110 m², mit Lift bis Tiefgarage
Miete Fr. 2300.– und ca. Fr. 170.– NK.
Garageplätze zusätzlich. Parkett,
Cheminée, moderne Küche mit Keramik-
herd, etwa 10 m² Südbalkon mit direk-
tem Ausgang zur Spielwiese. Separater
Veloraum. (Probeschlafen möglich!)

Auskunft erteilt 044 980 01 13

**Zu vermieten in Ebmingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage**

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.–/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

Am 22. Mai findet kein Gottesdienst statt

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 044 980 18 62

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

HOLZLÄDELI
Zürichstrasse 123a Ebmingen

SPIELZEUG
GESCHENKE
ERZGEBIRGISCHE
HOLZKUNST
DEKOR-ARTIKEL

Pilzschlösschen, Serviettenringe, Holzherzen
Schalen und Schälchen, Schnecken und Schildkröten
Feng Shui - Regenbogen Kristalle und vieles mehr...

«Wotsch mit dim
Velo kei Ärger,
dänn chaufs bim
Schufelbärger.»

**Velos und Zubehör
SCHAUFELBERGER**

Fällanden

«Häsch mit dim
Zweirad emal Ärger,
dänn chumm zum
Schufelbärger.»

Telefon 044 825 33 12

Ab sofort zu vermieten in Ebmingen
3½-Zimmer-Wohnung, Fr. 1970.– inkl. NK
PP oder Garage separat.

Zentral gelegen. Frisch renoviert, Wohn-
zimmer 35 m², moderne Küche, Badezim-
mer neu, separates WC.
Telefon 079 665 65 75

**Ich kaufe
Briefmarkennachlässe,
restlos**

sowie alte Ansichtskarten, usw.
Telefon 052 343 53 31

Beauty & Body Studio

Figur in Topform

Endermologie LPG Systems

Schlanke, bessere Figur
Erfolgreiche Cellulitebehandlung

Body Wrap

Entschlacken des Körpers
Garantierte Umfangreduktion

**Ganzheitliche Kosmetik
von Kopf bis Fuss**

Permanent-Make-up

• **Alessandro Nails**
natürliche Nagelverstärkung
mit Gel

Aktuell bis Ende Mai

50% auf Manicure und Fusspflege



Beauty & Body Studio

Zürichstrasse 108

8123 Ebmingen

Telefon 044 980 10 40

www.am-beauty.com

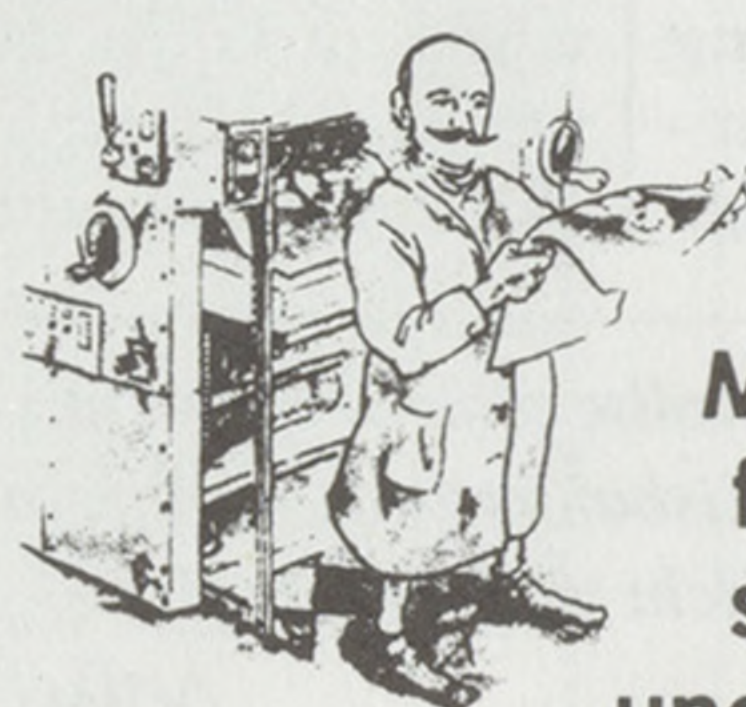
**Hauswartungen
Reinigungen • Gartenpflege**



Pantaleo Ruggiero, Telefon 079 419 52 10
Roberto Ruggiero, Telefon 079 414 89 41

Neu: Verkauf und Vertrieb von professionellen
Maschinen, Geräten und Reinigungs-
/Pflegeprodukten der **Marke WIBIS** für die
Gebäudereinigung und Ihren Haushalt.

Jetzt aktuell: Vermietung der Saugscheuer-
maschine ohne Chemie – WIBIS Numatic
**TTB3455 ohne Kabel/Akku Fr. 90.–/Tag ohne
Bring-/Hol-Service** (Anwendung auf allen
wasserfesten Bodenbelägen). Anruf genügt!
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 21 24, Telefax 044 980 21 97
r.ruggiero@bluewin.ch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 044 980 47 26

Natel 079 474 58 92

**Über 30 verschiedene
Grappas inklusiv
Spitzenreiter**

Berta

(alle Berta Grappas Fr. 2.– günstiger)



Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen

Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI

044 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Feldschiessen 2005 im Schiessstand Maur

Wir laden Sie / dich herzlich zur Teilnahme am diesjährigen (kostenlosen) Feldschiessen ein.

Vorschiessen im Stand Uster

Freitag, 20. Mai, 18–20 Uhr

Hauptschiessen im Stand Maur

Freitag, 27. Mai, 17–20 Uhr

Samstag, 28. Mai, 10–12 Uhr

Sonntag, 29. Mai, 10–12 Uhr

Mitmachen kommt vor dem Rang. Chumm doch au.

Es würde uns freuen, Sie auch in der gemütlichen Schützenstube begrüßen zu dürfen.

Ihr Feldschützenverein Maur

Mädchenriegentag in Weiningen am Sonntag, 22. Mai

Die aktive Kindheit hat im Turnverein eine Fortsetzung. 118 Mädchen aus der Gemeinde Maur mit vielen Leiter/-innen reisen am 22. Mai nach Weiningen. Gestartet wird am Einzelwettkampf, Gymnastik,

Geländelauf, Ball über die Schnur und Stafetten. Ziel ist es mit viel Spass die geübten Disziplinen unter Beweis zu stellen.

Programm

8–8.30 Uhr, Leichtathletik (Weitsprung, 80 m, Weitwurf, Kugel)

8.15–10 Uhr, Gräteturnen (Barren, Boden, Bock)

9–9.30 Uhr, Gymnastik zu zweit

10.15–10.45 Uhr, Gymnastik in Gruppen
ab 10.45 Uhr, Fitness (Zielwurf, Parcours, Gummitwist)

8–14 Uhr, Geländelauf

13–15 Uhr, Spiele (Ball über die Schnur)
ca. 15.45 Uhr, Stafetten

ca. 16.30 Uhr, freie Vorführungen
anschliessend Rangverkündigung

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns, wenn viele Zuschauer den Weg nach Weiningen finden und unsere motivierten Jugendlichen unterstützen.

Für die Mädchenriege Maur

Theres Ziltener, Hauptleiterin Mädchen

Vorschau

Jugitag in Wald, Sonntag, 29. Mai

Terre des hommes – wir helfen spielend

Am Samstag, 28. Mai, spielen Querflötenschüler/-innen von Bettina Hofstetter und Gitarrenschüler/-innen von Angelika Bauer von 9.30 bis 12 Uhr vor der Migros in Ebmatingen zugunsten der Aktion «Musik für Strassenkinder».

Terre des hommes – direkte Hilfe für Kinder in Not.

Die Stiftung Terre des hommes ist die grösste international tätige Kinderhilfsorganisation der Schweiz. Seit mehr als 40 Jahren setzt sie sich direkt und unbürokratisch dort ein, wo Kinder in Not sind. Mit Nothilfeaktionen und langfristigen Projekten in 30 Ländern unterstützt Terre des hommes Kinder in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Kinderrechte und wahrt dabei strikte politische, ethnische und religiöse Neutralität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen für Ihre Spende zugunsten der Strassenkinder.

Musikschule Maur

Was läuft anderswo?

Vamos a Mexico



Als kleine Mexikaner verkleidet reisten die Tulkas ins Pfingstlager. (Foto: Suzanne Lüthi)

Für die einen bedeuten Pfingsten besinnliche Tage, für die anderen Stau am Gott hard und für wieder andere drei Tage Abenteuer. Zu den zuletzt Genannten gehört die Pfadi Muur, die alljährlich ins Pfingstlager reist. Während die grösseren Pfadis ihre Zelte an geeigneten Stellen aufschlagen, verbringen die kleineren Tulkas die drei Tage in einer festen Unterkunft, sprich in einer Hütte oder einem Pfadiheim. Dieses Jahr reisten sie unter der Obhut ihrer Leiter ins ferne Mexiko, nämlich nach «Huetikonos» (Hüttikon bei Baden), idyllisch gelegen und viel versprechend für spannende Abenteuer.

Suzanne Lüthi

Trachtengruppe Greifensee-Nänikon

Herzliche Einladung zur Jubiläumsmaiantzete am Samstag, 21. Mai, 20.15 Uhr, im Landenberghaus in Greifensee mit der Altstetter Ländlermusik.

Weitere Mitwirkende beim Unterhaltungsprogramm: StimmPhoniker vom Zürioberland, Schwyzerörgelgruppe von Greifensee und Umgebung sowie die Volkstanzgruppe Greifensee-Nänikon. Der Eintritt ist frei.

Botanischer Garten Grüningen

Die Gattung Euphorbia
Sonntag, 5. Juni, 11 Uhr

Der Botanische Garten Grüningen eröffnete die Saison 2005 am 1. April. Am Sonntag, 5. Juni, findet die dritte von sieben Sonntagmorgenführungen unter fachkundiger Leitung statt.

Der kostenlose Rundgang durch den Garten richtet sich an ein interessiertes Publikum ohne spezielle Fachkenntnisse und dauert rund eine Stunde. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Eingang des Gartens. Die Führung findet bei jeder Witterung statt.

Mit seiner attraktiven und vielfältigen Pflanzenwelt ist der Botanische Garten Grüningen bis Ende Oktober ein guter

Grund für einen Ausflug ins Zürcher Oberland. Die Stiftung Botanischer Garten Grüningen ist ein Engagement der Zürcher Kantonalbank und ist vom 1. April bis zum 31. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn bis Uster, Wetzikon oder Männedorf. Weiterfahrt mit Bus bis Grüningen (Station Haufland oder Post). Fusswegdistanz etwa ein Kilometer.

Anfahrt mit Privatauto

Zufahrt bis zum Eichholz möglich. Wenige Parkplätze sind vorhanden.

Weitere Informationen

Zürcher Kantonalbank

Franziska Thomas

Telefon 044 292 52 16

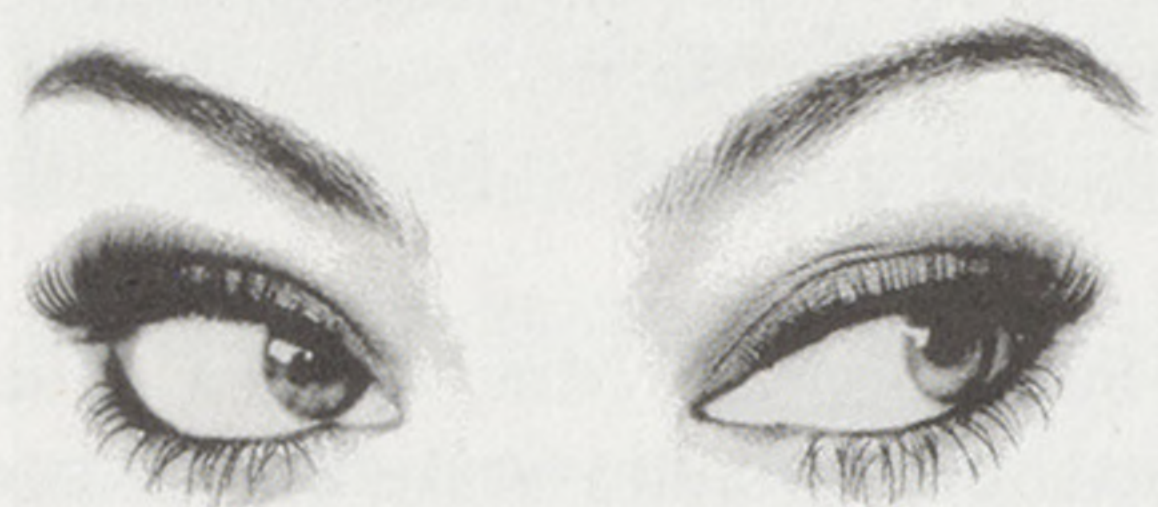
**Die Maurmer Post
kann man auch
schenken.
Jederzeit.**



Abonnementsbestellung

Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch
Telefon 044 980 59 19

Kosmetik- und Schminkstudio Relax



Kosmetikerin

Visagistin

Gaby Guerotto
Im Bütziacker 21
8132 Egg bei Zürich
Tel. +41 44 984 20 94
+41 78 646 34 52

- Gesichtsbehandlung zum Wohlfühlen
- Haarentfernung – Rückenmassage – Hot-Stone-Massage
- Schminkkurse

Eine gepflegte Haut, sich entspannen und wohlfühlen ist das Ziel meiner Behandlung zu vernünftigen Preisen.

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

GESUND UND SCHÖN FÜRS LEBEN

Heute Freitag, 20. Mai 2005

Gratis-Dentalhygiene-
Beratungstag
Auch Kinder sind
herzlich willkommen

Dreifache Pro-Bons
erhalten Sie vom
Donnerstag, 26. Mai
bis Samstag, 28. Mai

Ritzmann Drogerie
Dorfstrasse 65
8126 Zumikon

Computerhilfe



für Private und KMU.
Pannenhilfe,
Installationen,
Reparaturen,
Schulung.

PC & Notebook nach Mass

(Einzelanfertigung).
Papier, CD- und DVD Rohlinge etc. ab Lager.
CD/ DVD bedrucken,
Kopierservice Musik, Video (VHS, Video8 etc.).

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch



Ups, Brot vergässe?

Take-away, offenfrisch: Brot,
Gipfeli, Semmeli oder Snacks
wie Schnitzelbrot, Sandwiches,
Swiss-Master-Burger u.v.m.
Bei telefonischer Bestellung
keine Wartezeit, ansonsten
etwa 10 Minuten.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 7 bis 0.30 Uhr
Samstag, 8.30 bis 11 Uhr
Sonntags geschlossen

Zürichstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 044 980 69 80
Hedy und Maria Forrer

Ayurveda-Massagen

Ganzheitliche Regeneration für
Körper, Geist und Seele

sundara Praxis für Ayurveda
Susanne Zeindler, Ebmatingen
Telefon 044 887 75 37

Vorabend-Check-in im Flughafen Zürich

Nur Fr. 20.- pro Koffer.
Wir holen Ihr Gepäck bei Ihnen zu Hause ab 19 Uhr ab
und bringen Ihnen Ihre Boardingkarte bis 22 Uhr.

SMS • Mobile 079 401 20 51 oder unter
edichrobot@yahoo.de



Coiffeuse

kommt zu Ihnen nach Hause.

Eine Dienstleistung für Kinder und äl-
tere Leute oder alle, die gerne ihre
Haare daheim pflegen lassen.

Telefon 078 826 56 79

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN AUTO & MOTORRAD VERKEHRSKUNDE MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Öffentliche Baustellenbesichtigung der Naturstation Silberweide

Am Samstag, 21. Mai, von 10 bis 14 Uhr lädt die Greifensee-Stiftung die Öffentlichkeit zu einer Baustellenführung in der Naturstation Silberweide (Mönchaltorf) ein.

Es werden drei Besichtigungsrundgänge stattfinden. Startzeiten für diese begleiteten Rundgänge sind 10, 11 und 13 Uhr. Zu den Startzeiten finden sich die Besucherinnen und Besucher auf dem Parkplatz der Silberweide ein.

Die Besichtigung beinhaltet vier Informationsposten. Es wird über das Gesamtprojekt und die Bauherrin (Greifensee-Stiftung) informiert. Weitere Posten erklären die Teilprojekte der Naturstation. Fachpersonen geben Auskunft über die Gebäude und deren Inhalte, den natürlichen Spielbereich sowie die gesamte Landschaftsgestaltung. Sie erhalten Informationen von der Projektidee über die Planung bis zur Umsetzung.

Es wird empfohlen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Fahrrad anzureisen. Die Parkplatzzahl ist während der Bauphase auf dem Parkplatz Silberweide beschränkt. Besucherinnen und Besucher werden zudem gebeten, mit gutem Schuhwerk zu erscheinen.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt Roland Raketes Imbissstand, an dem Verpflegung gekauft werden kann.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und darüber, Sie am 21. Mai in der Naturstation Silberweide begrüßen zu dürfen. Gerne werden wir an dieser Veranstaltung Ihre individuellen Fragen beantworten.

*Franziska Ritter
Stv. Geschäftsstellen-Leiterin*

- Neu kann eine Stimmberechtigte oder ein Stimmberechtigter bis zu zwei beliebige Stimmberechtigte aus der ganzen Gemeinde vertreten (bisher nur aus dem gleichen Haus). Die Vertreterin oder der Vertreter muss dabei ihren oder seinen eigenen Stimmrechtsausweis an der Urne abgeben (wie bisher).
- Die vertretene Person muss auf ihrem Stimmrechtsausweis eigenhändig unterschreiben, dass sie sich vertreten lassen will (bisher galt diese Vorschrift nur für die briefliche Stimmabgabe).

Ist der Stimmrechtsausweis einer Person nicht unterzeichnet, darf keine Stellvertretung erfolgen. Vermerke wie «im Auftrag» oder «in Vertretung» mit Unterschrift der Stellvertreterin oder des Stellvertreters sind nicht gültig. Die Urnenwachen dürfen eine stellvertretende Stimmabgabe ohne gültige Unterschrift nicht zulassen.

Wer brieflich stimmt, muss auf dem Stimmrechtsausweis ebenfalls persönlich unterschreiben. Eine stellvertretende Unterschrift ist auch hier nicht zulässig. Wir bitten Sie, diese Unterschriftenregelungen zu beachten, damit Ihre Stimme auch wirklich zählt.

Wahlbüro Maur

Neue Stellvertretungsvorschriften bei Abstimmungen

Wer sich bei der persönlichen Stimmabgabe an der Urne vertreten lassen will, muss auf dem Stimmrechtsausweis eigenhändig unterschreiben, wie dies bereits bei der brieflichen Abstimmung nötig ist.

An der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2005 gelten erstmals die neuen Verfahrensbestimmungen des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte und der zugehörigen Ausführungsverordnung. Unmittelbar auf die Stimmberechtigten wirkt sich die neue Regelung der Stellvertretung folgendermassen aus:

Lesen Sie auf der ganzen Welt

die **MAURMER POST**

Auch in Susupe unter

www.maurmerpost.ch

Anzeigen



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

Ebmatingen: 3 ½ Zimmer Gartenwohnung
Grosszügig, ruhig, sonnig, VP 490'000 inkl. UN-PP

Ebmatingen: 4 ½ Zimmerwohnung
Modern, 2 gr. Balkone, 2 Nasszellen, Cheminée
VP 650'000 inkl. UN-PP + Carport

Binz: 4 ½ Zimmer-Wohnung
Modern, ruhig, gr. Balkon, 2 Nasszellen,
VP 572'000 inkl. 2 UN-PP

Tel: 043 366 05 48 www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch

Neu !!! Looren, Forch

LIQUIDATIONEN
Bike bike-land.ch

Bikeland Marc Honegger, Looren 975 (2Rad Center Boller)
8127 Forch, Tel 044 980 02 69, bikeland@bluewin.ch

Wir haben eine Riesenauswahl Markenbikes zu tiefsten Preisen. In unserer Fachwerkstatt führen wir Reparatur- und Servicearbeiten an allen Bikes durch. Wir holen und bringen Ihre Bikes.

Öffnungszeiten: Di 13.30 - 20.00, Mi - Fr 13.30 - 18.30
Sa 08.00 - 12.00, 13.30 - 17.00 oder nach Absprache.

MTB, Rennvelo, Trekking, City, Kids

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Dreifaltigkeitssonntag

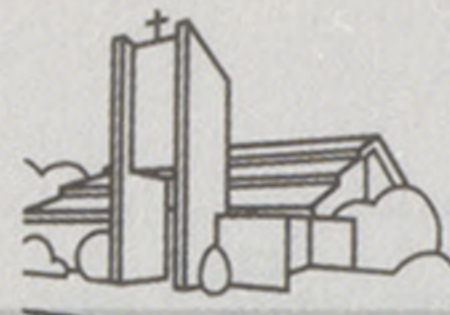
Samstag, 21. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim, anschliessend Zusammensein in
der Cafeteria

Sonntag, 22. Mai

10 Uhr, Familiengottesdienst «Maria
als Brücke zwischen Himmel und Er-
de», Kirche St. Franziskus, anschlies-
send Chilekafi, Kuchenspenden sind
willkommen

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur



Gottesdienste an Werktagen

Montag, 23. Mai

19 Uhr, Rosenkranz/Maiandacht

Mittwoch, 25. Mai

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 26. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Herzliche Einladung zum Ausflug der Frauen

Donnerstag, 9. Juni, zum Wallfahrtsort
Maria Stein bei Basel, kurzer Abstecher
nach Deutschland. Besuch der moder-
nen Pfarrkirche St. Michael in Beug-
gen-Karsau. Abfahrt bei der Kirche St.
Franziskus, 13.45 Uhr – Rückkehr um
ca. 20.45 Uhr.

Weitere Auskunft und Anmeldung im
Sekretariat.

Amanda Ehrler und Eveline Burkhardt

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstr. 7, Maur, Tel. 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochen-
ende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Märtege

Gesucht

Wir suchen eine **liebe- und verantwortungsvolle Tagesmutter** für unsere zwei Kinder (drei und fünf Jahre) für einen Tag pro Woche. Ab Mitte August. Telefon 044 980 18 68.

Gesucht Einstellplatz für Möbel (Bett, Schrank, Tisch, Büchergestell und Schachteln) infolge Auslandsaufenthalts von September 2005 bis Juni 2006. Preis nach Verhandlung. Telefon 076 528 19 52.

Putzhilfe für Frühlingsputz in der Woche 21 oder 22 für einen Tag oder zwei halbe Tage. Stundenlohn Fr. 25.–. Telefon 044 887 69 30.

Kleine Dienstleistungen

Ich biete ab 1. August **Körperpflege bei Kranken und Betagten**, Beratung und Unterstützung zuhause, kosmetische Pedicure und Haarpflege, Haushalt usw. an. Auskunft: Frau Piper, Tel. 078 418 15 08.

Zu verkaufen

Zu verkaufen gut erhaltene **Kleinmöbel, Kajütenbett, Bücher, Spielsachen, Geschirr usw.** Verkauf am Samstag, 28. Mai, von 9 bis 13 Uhr. Familie Bachmann, Im Dornacher 16, 8127 Forch.

Zu vermieten

Helle **4 1/2-Zimmer-Wohnung auf der Forch**, per 1. Juli 2005, Fr. 1850.– inkl. Garage und Parkplatz, Tel. 044 887 69 63.

Moderne und **helle 3-Zimmer-Wohnung** ab August in Aesch, Fr. 1968.– + NK. Grosser Balkon, Telefon 043 366 03 54.

Anzeigen

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon 043 366 06 50

Linoleum

Platten im Clicksystem

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

Wir organisieren und planen
individuelle Reisen durch Namibia

namibia
individual travel
Heidy Süess

Chalenstrasse 72, 8123 Ebmingen
044 980 24 78, info@namibia-reisen.ch
www.namibia-reisen.ch

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, Montag bis Frei-
tag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 20. Mai:

Gabi Wüthrich
Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 21. Mai,
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch • www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur



Die Klasse Ebmatingen/Binz eröffnet den diesjährigen Reigen der Konfirmationen.

Sie werden sich wundern...

...Diese Klasse singt nicht solo an der Konfirmation. Den einen Konfirmand/-innen hat es die Stimme verschlagen, weil das «ewiglange» Konfjahr schon vorbei sein soll und den anderen lässt der Stimmbruch keine echte Chance.

...Diese Klasse wird uns an der Konfirmation weder ein biblisches Anspiel noch sonst eine Szene machen. Ihre angeborene Schüchternheit verbietet ihnen einen dramatischen Auftritt. Oder sind es schwere und grosse Gedanken?

...Meine Klasse hat sich drei Themen gegeben, zu denen sie an der Konfirmation etwas sagen möchte. Es sind die Themen «Gewalt unter Jugendlichen», «Oberflächlichkeit unserer Gesellschaft» und «Leben nach dem Tode».

Ich habe mich auch gewundert

«Wie passt das zusammen?», fragte ich mich. Sie scherzen gern zusammen, sind cool, arbeiten fleissig, spielen gern und wählen dann solch schwere Themen vor denen sich auch Erwachsene fürchten könnten.

Auf einmal kommt mir wieder in den Sinn, wie unangenehm nahe sich doch am Tag der Konfirmation zwei Welten kommen. Im selben Kopf, in derselben Seele sind an diesem Tag die Fragen der Jugendwelt und zugleich schon Probleme der Erwachsenenwelt da. Die Rolle des Erwachsenen erschreckt einige Jugendliche. Sie sehen bereits, dass damit nicht bloss Freiheiten verbunden sind, sondern auch Pflichten. Demokratie, Frieden und eine intakte Umwelt – sie entstehen dank Durchhaltewillen und Einsatz – Disco und Gamen brauchen von beidem weniger.

Lasst uns Schritte wagen

Wer «neues Land» betreten will, der braucht einen klaren Blick und eine kritische Einschätzung. Ich denke, das beweisen diese jungen Leute bereits. Es braucht aber auch einen gut gefüllten «Rucksack». Das haben sie auch. Was ihnen noch fehlt, ist ein Reisesegen. Den wollen wir ihnen an der Konfirmation mitgeben. «Bhüet di Gott!» wünschen wir und zeigen ihnen damit, dass wir sie gern haben und darauf vertrauen, dass Gott an ihrer Seite bleiben will, in jedes «neue Land» hinein.

Pfarrer René Perrot

Am 22. Mai werden in der Kirche Maur konfirmiert:

Aus Binz

Bolz Joëlle, Fridlimattstrasse 20
Klaiber Stefan, Zelglistrasse 32
Türk Fabrice, Zürichstrasse 244
Wernli Fabienne, Zelglistrasse 7
Zanni Manuela, Hausacherstrasse 75
Zuber Roman, Zelglistrasse 56

Aus Ebmatingen

Bindschädler Lucas, Bachtobelstrasse 14
Fundinger Stephan, Aeschstrasse 159
Hüssy Anna, Bachtobelstrasse 17
Mettler Kathrin, Bachtobelstrasse 11
Schatt Andrea, Alter Fällanderweg 10
Sidler Roman, Bachtobelstrasse 22
Strebel Roger, Aeschstrasse 163
Wehrli Vania, Leibachstrasse 17

Aus Maur

Weber Sandro, Hubrainweg 10
Wettstein Marco, Eggstrasse 3

Anmeldung

Im Kolibri-Kreativ-Lager vom 19. bis 22. Juli sind noch Plätze frei.

Gottesdienste

■ Sonntag, 22. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
Wehe euch ihr Scheinheiligen
(Matthäus 23)

Pfarrer René Perrot

Kirchenpflegerin Marianne Vermeul

**Konfirmation der Konfirmandenklasse
Ebmatingen / Binz**

Musik: Reimund Pingel, Orgel

Graziella García, Cello

Anschliessend Aperó im Burghof

10.30 Uhr, Singsaal, Aesch

Der dreieinige Gott, das Geheimnis der Welt (Jesaja 6, 1–13)

Pfarrer Kurt Gautschi

Lieder der russischen Seele

Zum Trinitatis-Sonntag singen und spielen Helena Fastowskaja (Klavier) und Dimitri Scharkow (Bariton)

Anschliessend Chilekafi

Kollekten: Organisation Greenpeace

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 20. Mai
15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmatingen und Maur, Bächtoldhaus, Aesch
Kolibri

■ Dienstag, 24. Mai
über Mittag, Bächtoldhaus, Aesch
Dominotreff

■ Donnerstag, 26. Mai
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
15.45 Uhr, 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr, 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

■ Freitag, 27. Mai
17.15 Uhr, Jugendhaus, Looren
Begeisterung!
Susanne Baumgartner, Jugendarbeit, gemeinsam mit Isma Séne, Trommler
Jugendgottesdienst

Anschliessend bis ca. 20.30 Uhr
Workshop: «Afrika meets Hip-Hop»
(mit Anmeldung)

Terminkalender

Amtswoche

22. bis 28. Mai, Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 25. Mai
9.30 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Ökumenische Andacht

19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
**Begleitet durch die Trauer –
Gesprächsgruppe**

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Silvia Dandl
Aesch

Sie sind Aktuarin des Ortsvereins Aesch-Scheuren-Forch (ASF) und morgen auch aktiv beim Frühlingsmärt?

Ja, ich bin zwar nicht Mitglied der Märtgruppe, werde aber Getränke im Wettsteinhaus verkaufen; es ist halt immer schwer genügend Helfer zu finden. Ich finde, dass der Märt eine attraktive Veranstaltung ist, die ich unterstützen möchte. Dort können auch Leute, die bereits grosse oder noch gar keine Kinder haben, Menschen aus der Gemeinde und vor allem aus den umliegenden Ortsteilen kennen lernen. Ureigenste Angelegenheit des Ortsvereins ist ja gerade das Engagement im Gemeindeteil. Allerdings bieten wir auch einige, für die gesamte Gemeinde interessante Veranstaltungen an, wie etwa das Muki-Turnen oder den Muki-Treff.

Wie lange sind Sie schon beim ASF aktiv? Angefangen habe ich 2000, als mein älterer Sohn Florian in den Kindergarten kam. Ich suchte eine Tätigkeit, die nicht mit der Familie zu tun hat. Mit zwei kleinen Kindern – mein jüngerer Sohn Simon war damals drei Jahre alt – wollte ich aber nicht meine frühere Tätigkeit im Backoffice der Devisenabteilung einer Bank wieder aufnehmen. Ich möchte noch genügend Zeit für meine Familie haben. Ich habe dann erst den Kinderhütedienst im Wettsteinhaus übernommen und als die Kinder grösser wurden bin ich Aktuarin geworden.

Was gefällt Ihnen so an Ihrer Arbeit beim ASF? Man kann sich wunderbar mit seinen Ideen einbringen. Wir sind ein gutes Team aus Männern und Frauen, das sich fünf- bis sechsmal im Jahr trifft. Obwohl wir – bis auf die Turnlehrerin und Kinderbetreuerin – ehrenamtlich arbeiten, ist der Aufwand ziemlich gross. Aber ich finde es einfach befriedigend, jedes Jahr mitzuerleben, wie wir immer wieder ein attraktives Jahresprogramm zusammenbekommen.

Sind Sie eine gebürtige Maurmerin? Nein, ich stamme aus Zollikon und bin vor 18 Jahren nach Aesch gezogen. Kennen gelernt habe ich die Forch aber eigentlich erst als ich mein erstes Kind bekommen habe.

Welche Hobbies haben Sie? Ich bin gerne in der Natur. Ski fahren, wandern und baden. Ich geniesse aber auch kulturelle Veranstaltungen sehr.

Interview: Kirsten Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Samstag, 21. Mai

Obligatorisches Bundesprogramm über 300 m, Schiessverein Binz-Ebmatingen, Feldschützenverein Maur, im Schützenhaus Maur. Schiesspflichtige (Jahrgänge 1971 und jünger) müssen Leistungsausweis, resp. Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen. Standblattausgabe: 9.30 – 11.30 Uhr, Schiesszeiten: 10 bis 12 Uhr.

Aeschmer Frühlingsmärt rund ums Wettsteinhaus Aesch, Schatzchammer geöffnet, 10 bis 15 Uhr.

Musikschule Maur, Tag der offenen Tür, Schulhaus Pünt, 10 bis 12 Uhr.

Jubiläumstag Bibliothek Ebmingen, 11 bis 16 Uhr. Persönliches Buchzeichen gestalten in Kaligraphie, Funky-Bar-Apéro von 12 bis 13.30 Uhr, Konzert «Pumpelimuck und Gibelimax» für Kinder ab ca. 5 Jahren und die ganze Familie von 15 bis 16 Uhr im Singsaal Leeacher.

Die Museen Maur, Burg und Mühle Maur sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Für Auskunft und Führungen in der Burg und der Mühle, Telefon 044 980 26 33; Sagi, Telefon 044 980 07 87. Allgemeine Informationen unter www.museenmaur.ch

Die Greifensee-Stiftung lädt die Öffentlichkeit zu einer *Baustellenführung in der Naturstation Silberweide* (Mönchaltorf) von 11 bis 14 Uhr (Rundgänge 10, 11 und 13 Uhr) ein.

■ Sonntag, 22. Mai

Lieder der russischen Seele, stimmungsvolle Morgenfeier, 10.30 Uhr, Singsaal Aesch.

Goldene Werke der russischen Musik. Ein Fest für die Seele mit Helena Fastowskaja, Klavier, und Dimitri Scharkow, Bariton. Kirche Maur, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte.

■ Dienstag, 24. Mai

TreffTisch für Arbeitslose, Clubraum Dreifachturnhalle Looren, 1. OG, Kaffee ab 8.45 Uhr, Beginn um 9 Uhr.

■ Mittwoch, 25. Mai

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57, 9.30 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 26. Mai

Mütter- und Väterberatung in Binz, Lohartreff, Zürichstrasse 238, 9.15 bis 11.15 Uhr. Telefonische Sprechstunde von Dina Bachmann, jeden Dienstag von 8 bis 9.30 Uhr, Telefon 044 944 88 96.

■ Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Mai

5. internationaler Holzerwettkampf, Pfannenstiel. Details unter www.howeka.ch.

■ Freitag, 20. bis Sonntag, 29. Mai

Feldschiessen Schützenverein Maur, Vorschüssen im Stand Uster, Freitag, 20. Mai, 18–20 Uhr; Hauptschiessen im Stand Maur, Freitag, 27. Mai, 17–20 Uhr; Samstag, 28. Mai, 10–12 Uhr; Sonntag, 29. Mai, 10–12 Uhr.

Melden Sie Ihre Veranstaltung jeweils selber an unter www.maurmerpost.ch.

Ansicht



Ab Mitte Mai kostet das Parkieren auf den öffentlichen Parkplätzen in Maur beim Friedhof, bei der Badanstalt und bei der Mühle. Die Parkuhren sind aufgestellt und wollen gefüttert werden. Hier an der alten Aeschstrasse in Ebmingen war es am letzten Montag noch gratis. (Foto: kim)